

Konzept: DIAVORTRAG FRANZISKUSWEG

Als Autorin des Text-Bildbandes

FRANZISKUSWEG IMPRESSIONEN EINER PILGERREISE

Auf den Spuren des Franz von Assisi in Umbrien, Latium und der Toskana

biete ich meinen **DIAVORTRAG** über diese Pilgerroute an.

Dieser schöne Weg führt durch reizvolle Landschaften, über einsame Almen, zu mystischen Klöstern, durch lebhaftige Städte und uralte Dörfer.

Anbei finden Sie mein Vortragskonzept.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und wünsche alles Gute auf Ihren Wegen,

Eva Gruber





INHALTSVERZEICHNIS

Buchcover & Text des Verlages zum Bildband	3
Motivation für die Fußreise, das Buch, den Vortrag	4
Franziskusweg	5
Fotobeispiele aus dem Vortrag zu Begegnungen mit...	6
Informationen zum Diavortrag	16
Kontaktdaten & bibliografische Angaben zum Bildband	17
Biografie & Portrait Eva Gruber	18
Anhang: ergänzend: Fotobeispiele meiner landart	19

COVER & TEXT des Verlages zum Bildband



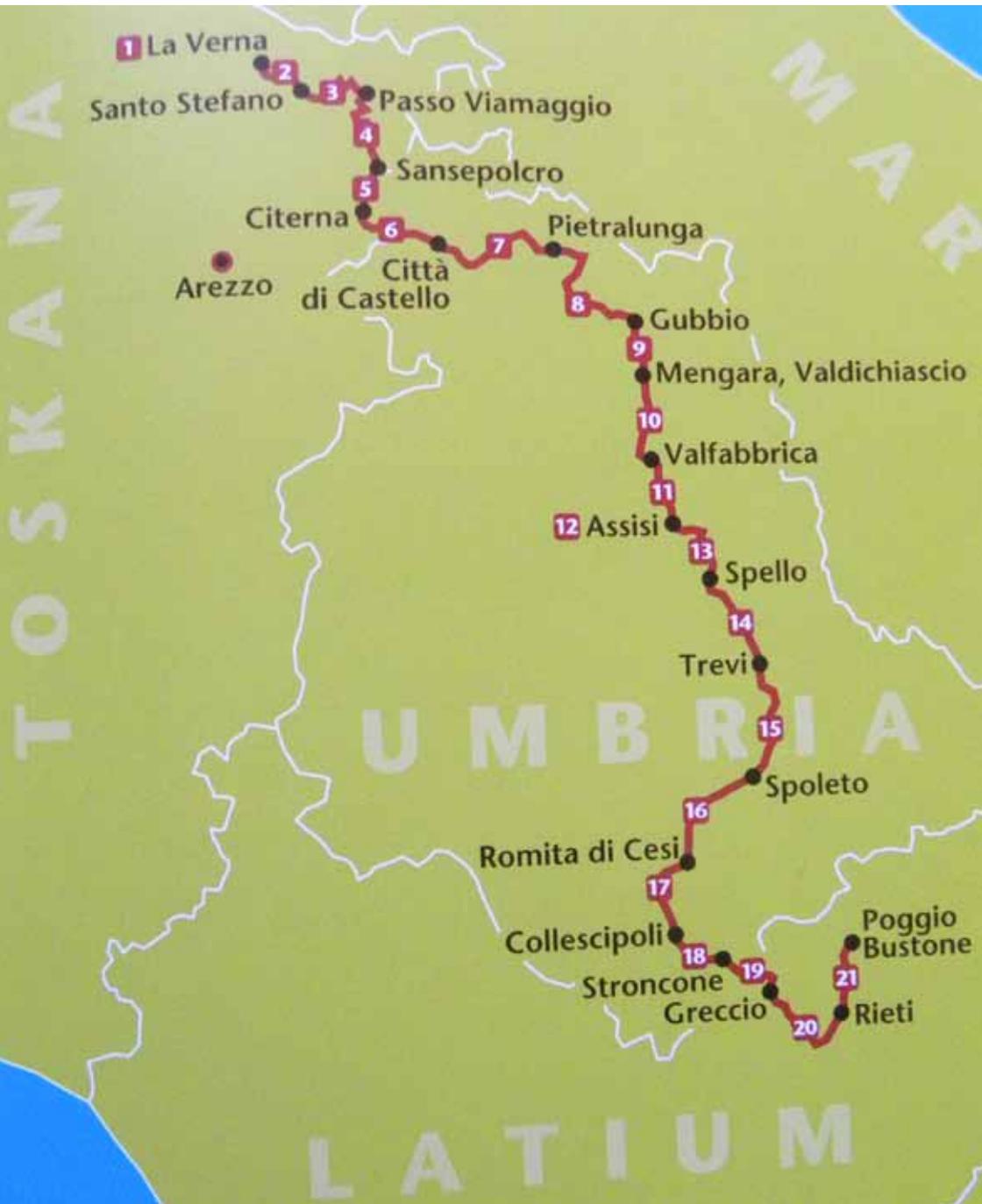
Auf 350 Kilometern vereint der Franziskusweg eine Fülle von landschaftlich äußerst reizvollen Regionen mit kulturellen und historischen Glanzlichtern. Es ist eine Fußreise von einer wichtigen franziskanischen Stätte zur anderen, zu mystischen Klöstern und Gebetsplätzen, zu einsamen Almen des Appenin, durch die südlich anmutende Valle Umbra und das idyllisch gelegene Rietital mit seinen vier stillen Klöstern. In lebhaften Städten wie Arezzo, Gubbio, Assisi, Spoleto und malerischen Dörfern auf Hügelkuppen begegnet man deren etruskischen oder römischen Ursprüngen, dem Mittelalter und der Renaissance, den Medicis und Päpsten und den Werken herausragender Maler wie Piero della Francesca, Giotto di Bondone oder Raffael.

Die Autorin und Fotografin Eva Gruber hat auf ihrer Fußreise in 21 Etappen eine Fülle von inneren und äußeren Schätzen zusammengetragen, die sie in 300 Fotografien und zahlreichen Informationen über Weg, Orte, Städte und Klöster sowie in persönlichen Erlebnissen und Eindrücken wiedergibt. Ergänzt wird dieser ansprechende Bildband durch spirituelle Texte des Franziskanerkenners P. Anton Rotzetter aus der Schweiz.



MOTIVATION für die Fußreise, das Buch, den Vortrag

Franziskus war für mich anfangs nicht der Grund, „seinen“ Weg zu gehen. Er war mir sympathisch, aber mein Wunsch, wieder eine lange Fußreise und ein Buch daraus zu machen, war derart leidenschaftlich, dass mir „beinahe jedes Mittel recht war“, um zu wiederholen, was mir so gefallen hatte: Ich war zwei Jahre zuvor 1000 Kilometer gewandert, von Sevilla nach Santiago de Compostela. Diese Fußreise auf einem großen, stillen Jakobsweg, der „Via de la Plata“, gehört zu den größten Schätzen meines Lebens. Tyrolia hatte meinen Bildband darüber publiziert. Also sprach ich Verlagsleiter Gottfried Kompatscher auf der Frankfurter Buchmesse an, ob er ein entsprechendes Projekt wisse. Am selben Abend las ich in meinem Zimmer in Frankfurt im Wanderführer „Der Franziskusweg von La Verna über Gubbio und Assisi bis Rieti“ von Angela Maria Seracchioli, den mir Gottfried Kompatscher mitgegeben hatte und war nicht mehr zu bremsen. Bereits im November war ich in der Toskana und ging einen Teil des 350 Kilometer langen Weges – die Etappen 1 bis 8, von La Verna bis Gubbio. Im Frühling darauf wanderte ich dann die Etappen 9 bis 21 bis Poggio Bustone. Auf dieser Fußreise haben sich meine Prioritäten verschoben: Anfangs hatte ich ganz konkrete Wünsche an den Weg. Natürlich war er anders. Das trat sukzessive ganz in den Hintergrund, Franziskus dagegen in den Vordergrund. Der Weg hat mich dem Heiligen so viel näher gebracht, als ich mir das je gedacht hätte. Am Ende des Weges wünschte ich mir, dass mein Buch zuerst eines ihm zu Ehren sein würde. Diese Annäherung brachte die Fußreise auf seinen Spuren mit sich. Es entspricht mir so, sinnlich spürbar, Natur-Räume gehend zu durchreisen. Daraus erwächst mir eine intensive Verbundenheit mit „allem“. Gehen ist, wie Anselm Grün sagt, ein „Beten mit dem Körper“. Der Kailash, der heilige Berg in Tibet, ist für mich in der Toskana. Daher ist es mir wichtig, die „inneren und äußeren Schätze dieser Reise“ zu vermitteln - im Buch und im Vortrag und Ich hoffe, dass sie Lust machen, Franziskus' Spuren zu folgen, physisch wie psychisch.



DER FRANZISKUSWEG

Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge. Wer sich mit Franziskus befassen will, für den ist die Möglichkeit, sich ihm gehend zu nähern, eine ausgezeichnete. Weil für den „heiligen Globetrotter“ selbst das Gehen, das heimatlose „Ziehen durch die Welt“ so wichtig war. Zudem war er mit dem Land, durch das der Franziskusweg führt, innig verbunden. Es ist sein Paradies, ohne das er gar nicht denkbar ist.

Der Franziskusweg folgt den Spuren des Heiligen durch die Toskana, Umbrien und Latium – durch Regionen, in denen Natur, Kunst und Geschichte mit Spiritualität in seltener Intensität verschmelzen. Es ist eine Fußreise von einer wichtigen franziskanischen Stätte zur anderen. Es gibt mehrere Franziskuswege. Zur Hälfte sind die Etappen aller Wege zwischen La Verna und Poggio Bustone deckungsgleich. Die hier beschriebene Route hat Angela Seracchioli angelegt. Ihr Fokus liegt auf dem spirituell-kulturellen Faktor. Angelas Strecke überschneidet sich vielfach auch mit den zwei unmarkierten Florenz-Rom-Wegen, der „Via Francigena di San Francesco a Roma“ (blau-gelbe Tafeln), und dem von Kees Roodenburg (dem auch das Autorenpaar Ochsenkühn folgt). Angelas Variante des Franziskusweges ist weitgehend mit einem gelben Tau, dem Zeichen der Franziskaner, markiert. Zudem helfen der Tyrolia-Wanderführer, und die in ihm enthaltenen, konkurrenzlosen Karten bei der Wegfindung.

Die 21 Etappen des 350 Kilometer langen Weges führen zu mystischen Klöstern und Gebetsplätzen, zu einsamen Almen des Apennin, durch die südlich anmutende Valle Umbra und das idyllisch gelegene Rietital mit seinen vier stillen Klöstern. In lebhaften Städten wie Arezzo, Gubbio, Assisi, Spoleto und malerischen Dörfern auf Hügelkuppen. Vor allem aber gibt es auf diesem Weg auch heute für das Pilgererlebnis Unerlässliches: Stille. Einsame Wegstrecken bieten Raum zur Begegnung mit sich und der Schöpfung.

Diese Fußreise gehört zu den größten Schätzen meines Lebens!

FOTOBESPIELE AUS DEM VORTRAG
ZU BEGEGNUNGEN MIT...

...MENSCHEN,



...GESCHICHTE,





...SAKRALEM,



...KUNST,





...LANDSCHAFTEN,



...NATUR,

...WOLF & SCHAF,



...SAN FRANCESCO,





DER SEELE, SICH SELBST UND GOTT...



INFOS zum DIAVORTRAG

Dauer: ca. 50 Minuten
Bilder: 780 Fotos
Ziel: Dokumentation des Pilgerweges - im Außen und im Innen, vermittelt durch Wort, Bild & viel stimmungsvolle Musik!

Techn. Bedarf: abdunkelbarer Vortragsraum mit Bestuhlung
Tisch und Sessel für Buchverkauf und Signieren
falls vorhanden: Leinwand, Mikro und Tonanlage
Beamer (können auch mitgebracht werden)

Kosten: nach Absprache



Kontaktdaten & bibliografische Angaben zum Bildband

Kontakt zur Autorin/Vortragenden:

Mag. Eva Gruber

Prägassee 25, 2640 Gloggnitz

Alaudagasse 40/520, 1100 Wien

Tel +43 (0) 664 41 43 42 8

Mail landart@aon.at

Web www.eva-gruber.com

Bibliografische Angaben zum Bildband:

Eva Gruber

FRANZISKUSWEG

IMPRESSIONEN EINER PILGERREISE

AUF DEN SPUREN DES FRANZ VON ASSISI IN UMBRIEN, LATIUM UND TOSKANA

144 Seiten, ca. 300 Farbabb., 24 x 27 cm, € 29,95

ISBN 978-37022-3167-5

Tyrolia Verlag, Innsbruck, Wien, 2012

erhältlich bei landart@aon.at, Tyrolia Verlag oder im Buchhandel

Kontakt zur Pressestelle des Tyrolia Verlages:

Mag. Monika Resler

Exlgasse 20, 6020 Innsbruck

Tel +43 512 2233-213

Mail monika.resler@tyrolia.at

Web www.tyrolia-verlag.at



Biografie & Portrait Eva Gruber

geb. 1963 in Neunkirchen, NÖ.

Studium der Germanistik und Anglistik in Wien, Mag. phil.

Archivarin im Art-Brut-Center „Haus der Künstler“, Maria Gugging.

Leiterin der Abteilung für Presse und PR in den Verlagen Böhlau und Christian Brandstätter in Wien.

Dazwischen ausgedehnte Reisen in Europa, Neuseeland, Australien, Nicaragua, Kuba, Tunesien, Namibia, Marokko, Vietnam, Burma und Laos. Der Natur verdanke ich meinen kreativen Weg.

Seit 2007 selbständig: landart, Autorin, Grafikerin.

Seit 2002 weltweit etwa 600 landart-Projekte realisiert.

2008 erschien zu einem zweijährigen landart-Projekt im „Höllental“ der Bildband „Ein Jahr am Fluss. Kreationen mit Natur, Licht und Zeit“ mit Vorwort von André Heller im Christian Brandstätter Verlag.

2009 Jakobspilgerin auf der „Vía de la Plata“.

2010 erscheint der Bildband „Vía de la Plata. Der Jakobsweg von Sevilla nach Santiago de Compostela“ im Tyrolia Verlag.

2010 und 2011 landart-Seminare, Lichtbildvorträge zur Vía de la Plata sowie auf den Spuren des Franz von Assisi in der Toskana, Umbrien und Latium gewandert.

2012 Bildband „Franziskusweg. Impressionen einer Pilgerreise auf den Spuren des Franz von Assisi in Umbrien, Latium und der Toskana“ erscheint bei Tyrolia, Innsbruck. landart-Seminare und Franziskusweg-Vorträge. Weitere Projekte in Vorbereitung

Lebt in Wien, Gloggnitz und auf Reisen.



ergänzend: Beispiele meiner landart - aus dem Bildband

„EIN JAHR AM FLUSS. KREATIONEN MIT NATUR, LICHT UND ZEIT“

mit einem Vorwort von André Heller erschienen im
Christian Brandstätter Verlag

Diese Bilder wirken sehr naturverbindend und meditativ - vielleicht
unterstützen sie die von Ihrem Haus vertretenen Inhalte - ?!

Ich freue mich auf Ihr Interesse an

ANKAUF / AUSSTELLUNG DER BILDER

- siehe mehr auf www.eva-gruber.com

